

### Zum Inhalt

Die Schülerinnen **Karolien** (12 Jahre) aus Nordrhein-Westfalen (Deutschland) und **Lena** (11 Jahre) aus Wien (Österreich) kennen sich nur durch Mailkontakte.

Im Rahmen des digitalen Unterrichts erklären sie anhand praktischer Beispiele, wie man eine Nacherzählung schreibt.

### Übungen

Die Übungen der digitalen Arbeitsvorlage können nach Ausdruck auch handschriftlich erarbeitet werden. Beim digitalen Einsatz sollten die Schreiblinien vor der Bearbeitung gelöscht werden.

Die verwendeten Texte sind überwiegend der Lesereihe „Lesen & mehr“ entnommen.

### Lösungen

Am Ende sind die Lösungen angefügt. Diese können bei offenen Aufgabenstellungen nur personenbezogene Lösungsvorschläge sein.

Bereits erschienen sind in dieser Reihe

- die **Personenbeschreibung**,
- die **Tierbeschreibung**,
- die **Fortsetzungsgeschichte**,
- die **Inhaltsangabe** und
- der **Bericht**.

| Inhalt   | Seite          |
|--|----------------|
| <b>A Mail von Karolien</b>                     | <b>3</b>       |
| <b>B Die Kriterien einer Nacherzählung</b>     | <b>4</b>       |
| <b>C Weitere Mails von Lena &amp; Karolien</b> | <b>5</b>       |
| <b>D Klassenfrühstück</b>                      | <b>6</b>       |
| <b>E Die Nacherzählung von Lena</b>            | <b>7 – 10</b>  |
| <b>Jetzt du! (Übungen)</b>                     | <b>8 – 10</b>  |
| <b>F Fabeln, Märchen, Sagen und Co...</b>      | <b>11 – 18</b> |
| <b>Jetzt du! (Übungen)</b>                     | <b>12 – 18</b> |
| <b>G Mail von Karolien</b>                     | <b>19</b>      |
| <b>Lösungen</b>                                | <b>20</b>      |

## B Die Kriterien einer Nacherzählung

### Die Nacherzählung

Wenn du eine Nacherzählung schreiben willst, dann solltest du folgende Kriterien (Punkte, Merkmale) beachten:

- **Lies** den Text der Geschichte sorgfältig. Am besten liest du ihn mehrmals.
- **Markiere** die wichtigsten Handlungen und Schlüsselbegriffe.
- **Unterteile** den Text in Sinnabschnitte und formuliere Teilüberschriften.
- Jetzt solltest du in der Lage sein, die folgenden **W-Fragen** zum Text beantworten zu können:
  - **Wer** sind wichtige Personen der Handlung?
  - **Wo** spielt die Handlung?
  - **Wann** spielt die Handlung?
  - **Was** passiert in der Handlung?
  - **Warum** ereignen sich bestimmte Handlungen und **welche Auswirkung** haben sie?
- Das Geschehen solltest du **chronologisch** (in der zeitlich richtigen Reihenfolge) von Anfang bis Ende erzählen.
- Die **Sprache** sollte der Sprache im Original zwar angepasst sein, jedoch mit **eigenen Worten** in Hochdeutsch verfasst werden und darf nicht abgeschrieben sein. Erzähle spannend und benutze treffende **Verben** und **Adjektive**.
- Eine Nacherzählung schreibst du immer im **Präteritum** (Vergangenheit).
- Die Nacherzählung besteht (wie alle Aufsatzformen) aus **3 Teilen**:
  - **Einleitung**  
 Hier informierst du knapp über den **Titel** des Textes, die **Textsorte** (z.B.: Kurzgeschichte, Märchen, Sage, Fabel, Roman usw.), **Ort** und **Zeit** der Handlung und die **wichtigsten Personen**.
  - **Hauptteil**  
 Hier fasst du wichtige Handlungsstränge des Textes in der **chronologisch** (zeitlich) richtigen Reihenfolge mit **eigenen Worten** zusammen.  
 Wenn der Text **wörtliche Reden** enthält, darfst du sie auch (mit eigenen Worten) verwenden.
  - **Schluss**  
 Den letzten Teil bildet der Schluss. Hier geht es nicht um unsere Meinung oder eine Wertung der Handlung, sondern einfach nur um das Ende der Geschichte.



## C Weitere Mails von Lena & Karolien

Wow...

Karolien, das sieht ja wirklich professionell aus.

Habt ihr das wirklich alles selber so aufgeschrieben?

Oder hat euer Dr. Kwax nicht nur „ein bisschen“ ergänzt? \*grins



Wenn Sören wirklich so ein „schnuckeliger Typ“ ist, dann hätte ich eine Idee:

Triff dich doch mit ihm einmal in einem Eiscafé. Und dann zeigst du ihm, was ihr zusammengestellt habt und besprecht das ganz entspannt unter 4 Augen.

Und zur Übung schreibt ihr dann zusammen eine Nacherzählung eures Gespräches für mich.

Hihihi...

*Lena*

Lena, Lena...

Deine Idee, das in einem Eiscafé zu besprechen, finde ich zwar

gut – aber doch nicht so! Ich werde mich nicht alleine mit Sören treffen.

Und wir würden dir dann schon gar nicht erzählen, was da so gelaufen ist\*lach

Ich habe mich aber mit den anderen abgesprochen und wir werden uns am nächsten Wochenende alle bei „Fontanella“ treffen und dann bei großen Erdbeer- oder Schokobechern eine „Unterrichtsstunde“ mit Sören zum Thema Nacherzählung machen.

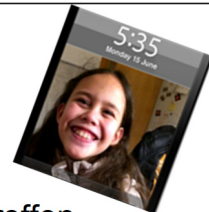
Ich kann Sören dann ja mal fragen, ob er dir davon eine Nacherzählung schickt...

Oder noch besser:

Ich schicke dir jetzt eine Kurzgeschichte, die wir im Unterricht gelesen haben und **du** schreibst eine kurze Nacherzählung davon.

Na – wie wäre das?

*Karolien*



## Fundsache

Endlich ist dieser stressige Schultag mit Doppelstunden in allen Hauptfächern vorbei. Meine Freundin Emilia kommt heute zum Chillen und Musikhören mit zu mir. Wir nehmen lachend den asphaltierten Weg am Flussufer.

Plötzlich stößt Emilia mich an. Sie zeigt auf ein rotes Etwas in einigen Metern Entfernung: „Du, Anna, was ist denn das? Da hat jemand einen Geldbeutel verloren!“ Da liegt tatsächlich eine rote Geldbörse. Emilia hebt sie auf und schaut mich ratlos an. Sie öffnet den Klappverschluss. Wir schauen gemeinsam in die Fächer der Börse. Wir zählen tatsächlich 380 Euro Bargeld. Lediglich ein Foto von einem kleinen, blonden Mädchen ist noch zu finden. Emilia denkt laut: „Welch cooles Outfit könnte ich für dieses Geld bekommen.“ Sie schaut mich zweifelnd an. „Ich habe gestern ein coolpinkes Hollandrad mit Fronträger gesehen. Aber .....", sage ich laut. Emilia ergänzt: „Aber ..... ich glaube, das können wir nicht machen. Bei Diebstahl gibt es eine Strafe!“ Wir wollen zu Hause die gesetzlichen Bestimmungen in Sachen Fundstück googeln. Dort gibt uns mein Smartphone die folgenden Informationen:

Gefundene Sachen darf man nicht einfach behalten. Eine Belohnung gibt es nur für beim Fundbüro oder der Polizei abgegebene Gegenstände. Diese richtet sich nach dem Wert. Die Fundstücke müssen sechs Monate lang ab Abgabedatum aufbewahrt werden. Der Finder kann nach dieser Frist Eigentümer werden. Bei Nichtabgabe endet die Verjährungsfrist nach 30 Jahren. Bis dahin kann der Berechtigte die Herausgabe vom Finder verlangen. Dazu muss er natürlich davon erfahren haben. Bei der Abgabe sollte man auf einer Bestätigung bestehen. Das ist aber nicht vorgeschrieben. Bei Angabe seiner Adresse kann der Finder Finderlohnansprüche geltend machen. Der Finderlohn beträgt fünf Prozent von einem Wert bis 500 Euro. Bei höherem Sachwert werden drei Prozent gezahlt. Bei Tieren sind es ebenfalls drei Prozent. Wer seinen Fund einfach behält, macht sich der Unterschlagung schuldig. Das kann zu Geldbußen und sogar zu Haftstrafen führen. Bei einem Wert von weniger als zehn Euro darf der Finder seinen Fund behalten.

Wir wollen die Geldbörse nicht behalten. Aber reizvoll wäre es schon! „Nach Abgabe der Geldbörse im Fundbüro bekommen wir 19 Euro Finderlohn“, rechnet Emilia aus. „Das sind für jeden von uns 9,50 Euro.“ Ich nicke und sage mit einem tiefen Seufzer: „Haftstrafe? Nein, nicht wirklich.“ Ein schlechtes Gewissen macht keinen Spaß. Und Ärger ist bestimmt programmiert. Dann machen wir uns auf den Weg zum Fundbüro im Rathaus.

**Übung 6.** Jetzt brauchen wir zu der Kurzgeschichte „Fundsache“ auch noch eine Nacherzählung. Bildet dazu (wenn möglich) Zweiergruppen. Und dann schreibt ihr abwechselnd immer jeder einen Satz, bis eure Nacherzählung komplett ist.

.....

VORSCHAU

## G Mail von Karolien

Haaallooo...

Leena....



Warum hast du dich schon so lange nicht mehr gemeldet?

Du bist doch nicht etwa eifersüchtig, weil ich mich mit Sören getroffen habe? \*smile  
Es war ja schließlich deine Idee, dass wir das Thema Nacherzählung zusammen in einem Eiscafé besprechen sollten.

Und diese Idee war: **richtig gut!** Danke dafür!

Wir haben uns nämlich am nächsten Wochenende alle bei unserem Lieblings-Italiener getroffen und dann bei Früchte-, Erdbeer- oder Schokobechern mehrere „Unterrichtsstunden“ mit Sören zum Thema Nacherzählung gemacht.

Wir haben uns gegenseitig geholfen und Märchen, Fabeln, Sagen und Kurzgeschichten nacherzählt.

Ich habe bislang nicht gewusst, wieviel Spaß Aufsätze machen können. In der Schule war das bislang immer nur ätzend langweilig.

Vielleicht sollten wir uns demnächst immer selber unterrichten? Ohne Lehrer\*in.

Ach nee- ich glaube, das kann auf Dauer nicht gut gehen...

Lehrer haben das ja schließlich studiert. Die wissen ja so viel mehr als wir.

Manchmal braucht man eben also doch Lehrer.

Oder eine Lehrerin wie meine Freundin Susan. \*lach

Lena – wir schreiben uns jetzt schon so lange. Und ich finde, wir sind schon richtig gute Freundinnen geworden. Oder?

Ich finde, wir sollten uns endlich auch einmal real treffen.

Ok – Wien und Nordrhein-Westfalen liegen nicht gerade nebeneinander. Aber wir sollten versuchen, unsere Eltern für einen gegenseitigen Besuch zu begeistern.

Was hältst du davon, wenn ihr uns in den nächsten Ferien besuchen kommt. Platz hätten wir.

Und dann könnte ich dir auch den schnuckeligen Sören vorstellen. \*grins

Frage deine Eltern doch bitte einmal, ob sie sich das vorstellen können.

Ich werde heute Abend natürlich ebenfalls unseren Familienrat einberufen.

Bis dahin:

Liebe Grüße von deiner Freundin

*Karolien*

